

Dresden '89 – Aufbruch zur Demokratie

Mit dem „Zug der Freiheit“ am 1. Oktober werden Erinnerungen wach



▲ **19. November 1989.** An diesem Tag fand auf dem Theaterplatz eine Demonstration mit Dresdner Künstlerinnen und Künstlern statt. Das Foto zeigt eindrucksvoll, mit welchem Engagement die Menschen dabei waren. 20 Jahre danach begeht unsere Stadt mit einem umfassenden Veranstaltungsprogramm das Jubiläum „20 Jahre Friedliche Revolution“. Heute, 1. Oktober, zum Beispiel fährt ein „Zug der Freiheit“ mit fünf historischen Wagen entlang der Strecke der Züge mit Botschaftsflüchtlingen von 1989: Es geht von Prag über Dresden, Freiberg, Chemnitz, Plauen nach Hof.

Die einzelnen Waggons fungieren als Ausstellungsräume. Inhalt dieser sind Präsentationen von Zeitzeugen aus den ehemaligen Staaten des Ostblocks mit Erinnerungen an die Ereignisse der Wendezeit in ihren Ländern. Ergänzt wird das kulturelle Angebot um zukunftsgerichtete Planspiele, die Europas weiteren Werdegang skizzieren. An den einzelnen Bahnhöfen finden Festivitäten für alle statt. Oberbürgermeisterin Helma Orosz sowie der Sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich werden heute ab 11 Uhr im Hauptbahnhof eine Rede halten. Alle Bürgerinnen und Bürger sind

herzlich eingeladen. Bis 12.30 Uhr hält der Zug im Dresdner Hauptbahnhof. Für Schülerinnen und Schüler der Landeshauptstadt gibt es eine Unterrichtseinheit Geschichte auf besondere Art und mal nicht im Klassenzimmer.

Ab 12.30 Uhr rollt der Zug dann weiter Richtung Hof. Weitere Events und Ausstellungen zum Jubiläum erinnern an die Ereignisse im Herbst 1989. Die zentrale Festveranstaltung wird dann am kommenden Donnerstag, 8. Oktober, auf der Fest- und Bürgermeile Prager Straße stattfinden.

Foto: Ulrich Hässler ► Seite 2

Dank an über 3000 Wahlhelfer

In den vielen Wahl- und Briefwahlvorständen waren am vergangenen Wahlsonntag über 3000 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im Einsatz. Oberbürgermeisterin Helma Orosz und Kreiswahlleiter Detlef Sittel danken allen Beteiligten für ihr großes Engagement. Nur dadurch konnte der reibungslose Ablauf der Wahl und die schnelle Ermittlung des Wahlergebnisses ermöglicht werden. ► Seite 3

Umzugsbeihilfe für Dresden-Studenten

Auch für 2010 erhalten Studenten eine Umzugsbeihilfe. Die Regelung gilt für sieben Bildungseinrichtungen: die Technische Universität, die Hochschule für Technik und Wirtschaft (FH), die Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“, die Hochschule für Bildende Künste, die Palucca-Schule – Hochschule für Tanz, die Hochschule für Kirchenmusik und die Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit (FH). ► Seite 6

In Dresden ein neues Zuhause gefunden

Seit 2004 unterstützt Dresden die START-Stiftung. Ein Stipendium erhalten Jugendliche, bei denen mindestens ein Elternteil nicht aus Deutschland stammt. Für die Jugendlichen ist die Aufnahme in das START-Programm eine Anerkennung ihrer Leistungen und das Signal, dass sie hier in Dresden willkommen sind. Auswahlkriterien sind unter anderem die schulischen Leistungen. ► Seite 7

Festveranstaltung zum Tag der deutschen Einheit

Am Sonnabend, 3. Oktober, findet anlässlich des Tages der deutschen Einheit im Plenarsaal des Sächsischen Landtages eine Festveranstaltung statt. Oberbürgermeisterin Helma Orosz wird daran teilnehmen.

Immobilienmarkt in Dresden

Der Gutachterausschuss zur Ermittlung von Grundstückswerten veröffentlicht die neuen Zahlen auf dem Immobilienmarkt in Dresden. Im Halbjahresbericht sind die Preisverhältnisse und Umsatzzahlen für den Immobilienerwerb dargestellt. ► Seite 15

Gemälde aus der Sophienkirche

„Predigt in Bildern. Ein wiederentdeckter Gemäldezyklus aus der Dresdner Sophienkirche“ ist der Titel einer neuen Sonderausstellung. Sie wird von Sonnabend, 3. Oktober 2009, bis 10. Januar 2010 in der Städtischen Galerie Dresden, Wilsdruffer Straße 2 gezeigt. ► Seite 5

Ortsbeiräte der Stadt tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Am Montag, 5. Oktober tagen die Ortsbeiräte Prohlis, Altstadt und Klotzsche. Am Dienstag, 6. Oktober folgen Neustadt und Plauen. ► Seite 9

Stelle. Ausschreibung ► Seite 9

Vermessungen. Niederwartha ► Seite 9

Werbung. Beseitigung ► Seite 10

Bebauungsplan. Nickern, Bauhaus-Bau- markt ► Seite 11

Von der Gewalt zum Dialog

Am Freitag, 2. Oktober, wird 15 Uhr eine Führung durch die Ausstellung „Keine Gewalt! Revolution in Dresden 1989“ im Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2 angeboten. Unter dem Titel „Von der Gewalt zum Dialog. Dresden im Oktober 1989“ finden am Sonntag, 4. Oktober, ab 17 Uhr im Rahmen dieser Sonderausstellung ein Vortrag und ein Podiumsgespräch statt. Zum Thema diskutieren Wolfgang Berghofer, Detlef Pappermann, Frank Richter sowie Christof Ziemer. Die Veranstaltung wird vom Stadtmuseum gemeinsam mit dem Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung an der TU Dresden organisiert.

Kinderzeichnungen aus der Prager Botschaft

Das Stadtmuseum Dresden präsentiert im Rahmen der Sonderausstellung „Keine Gewalt! Revolution in Dresden 1989“ Kinderzeichnungen, die im August 1989 in der Prager Botschaft entstanden sind. Gast bei der Eröffnung war unter anderem Botschafter a. D. Hermann Huber. Im Spätsommer 1989 kamen tausende ausreisewillige DDR-Bürger, darunter auch 500 Kinder, in die bundesdeutsche Botschaft in Prag. Am 30. September gab der damalige Bundesaußenminister Dietrich Genscher schließlich die Bewilligung der Ausreise von rund 4000 Menschen bekannt.



▲ **Kinderzeichnung.** Ein Dankeschön an den Botschafter a. D. in Prag, Hermann Huber. Foto: Sophie Krause

„Ohne Uns“ im Rathaus

Unter dem Titel „OHNE UNS!“ lädt vom 8. Oktober bis 4. Dezember eine Ausstellung über Kunst und alternative Kultur in Dresden vor und nach '89 in den Lichthof ein. Eröffnet wird sie am 7. Oktober, 18 Uhr von Bürgermeister Hartmut Vorjohann und Dr. Paul Kaiser, dem Kurator der Ausstellung.

20 Jahre Friedliche Revolution

Veranstaltungen am 8. Oktober auf der Fest- und Bürgermeile Prager Straße



◀ **Friedliches Gespräch.** Das Rathausgespräch zwischen den Mitgliedern der „Gruppe der 20“, Superintendent und Berater Christof Ziemer (vorn links), sowie dem damaligen Oberbürgermeister Wolfgang Berghofer (vorn Mitte) stieß auf großes Interesse. Foto: Ulrich Häßler

In einem Arbeitskreis, in dem sich über zwei Dutzend engagierte Institutionen der Zivilgesellschaft einbringen, wurden interessante Kultur- und Bildungsveranstaltungen konzipiert, die zu einem würdigen Erinnern an die '89er Herbstereignisse beitragen. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf der zentralen Jubiläumsveranstaltung der Landeshauptstadt, die am 8. Oktober auf der Fest- und Bürgermeile Prager Straße gemeinsam mit vielen Partnerinstitutionen verwirklicht wird.

Das Datum 8. Oktober 1989 verweist auf den historisch einmaligen Prozess, der damals zur Gründung der „Gruppe der 20“ führte. Der Tag wurde vom Stadtrat zum kommunalen Gedenktag erklärt. Mit annähernd 70 Einzelveranstaltungen erinnern die Landeshauptstadt und ihre Partnerorganisationen im Gedenkjahr an die damaligen Ereignisse. Insgesamt werden die Kultur- und Bildungsprojekte mit kommunalen Mitteln in Höhe von etwa 185 000 Euro unterstützt.

Ausschnitt aus dem Programm

„Keine Gewalt! Revolution in Dresden 1989“, Ausstellung, Stadtmuseum Dresden, Eingang Landhausstraße, **10 bis 21.30 Uhr**, Eintritt frei

■ **Ausstellungsbus „1989 [Unser Aufbruch] 2009“**, Wanderausstellung, Altmarkt, **10 bis 18 Uhr**, weitere Möglichkeit zur Besichtigung: **3. bis 11. November, Postplatz, 10 bis 18 Uhr**

■ **„Gesellschafts(t)räume“ DRESDEN – 1989 – DRESDEN**, Ausstellung zum Wandel des Lebens in Dresden in den vergangenen 25 Jahren, St.-Petersburger Straße 18, **11 bis 20 Uhr**

■ **Politische Bildung – das mobile Angebot SLpB**, Prager Straße, **16 bis 20 Uhr**

■ **„machine de liberté“ Freiheit ist ein Wagnis ins Ungewisse**, Multimediaprojekt, Foyer Ratskeller im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, **16 bis 22 Uhr**

■ **Geschichte • Demokratie • Bewegung – Eine Straße der Erinnerung**, begehbare Videoinstallation, Wiener Platz/Ecke Prager Straße, **16.30 bis 20 Uhr**

■ **„Unter der Gewalt einer staatlichen Diktatur verbiegen sich selbst die Olympischen Ringe zu Fesseln der Menschenrechte“** (W. Meurer) – DemokratieTexte, Projektkoordinator Dr. Daniel Trepsdorf liest Originaltexte, Jugendbibliothek, Waisenhausstraße 8, **16.30 bis 17.30 Uhr**

■ **„Die Botschaftsflüchtlinge auf ihrer Fahrt von Prag nach Hof“ und „Zwischen Aufbegehren und Anpassen“** – Jugend in der DDR, Doppelausstellung, Centrum Galerie, Prager Straße, **16.30 bis 20 Uhr**

■ **„Kubus der Demokratie“** – eine „Beziehungskiste“ der besonderen Art, begehbare Kunstinstallation, Durchgang „Prager Spitze“, Prager Straße 2a, **16.30 bis 22 Uhr**

■ **„Farben der Freiheit“**, Sprayer gestalten eine Wand zum Thema Demokratie und Menschenrechte, Dr.-Külz-Ring/Ecke Seestraße, **16.30 bis 18.30 Uhr**

■ **„Dein Leben kannst du dir nicht aussuchen, aber Bücher schon!“** Eine Speakers Corner der besonderen Art, interaktives Straßentheater, Prager Straße, **16.30 bis 18 Uhr**

■ **Poetry Slam/Peaceful Battle of Poets**, Themen wie Demokratie, Menschenrechte, Bürgersinn, Revolution werden auf der Bühne verarbeitet, Hauptbühne Prager Straße, **16.30 bis 17 Uhr**

■ **„ZEIT ZU LIEBEN, ZEIT ZU STERBEN“** von Fritz Kater, Theaterstück über DDR-Jugend, Erwachsenwerden, das Leben

nach der Wende, Bühne Puppentheater Rundkino, **17 bis 18.30 Uhr**

■ **„Zukunft für immer“** von Martin Heckmanns - Szenisches Bühnenstück des Staatsschauspiels Dresden, Hauptbühne Prager Straße, **17 bis 17.45 Uhr**

■ **Ökumenischer Gottesdienst** mit Superintendent i.R. Dr. Christoph Ziemer, Kreuzkirche, **18 bis 19.15 Uhr**

■ **ensemble consenza** [finest a-capella-singing], a-capella-Sänger aus Dresden, Hauptbühne Prager Straße, **19.30 bis 20 Uhr**

■ **Gruß- und Gedenkworte** von Ministerpräsident Stanislaw Tillich sowie Dresdner Oberbürgermeisterin Helma Orosz, Ehrengast: Richard C. Barkley – letzter Botschafter der USA in der DDR, Enthüllung einer Gedenktafel, Hauptbühne Prager Straße, **20 bis 21 Uhr**

■ **[„Unter Verschluss“]** Szenische Lesung unveröffentlichter Texte aus der DDR, Bühne Puppentheater Rundkino, Prager Straße, **20 bis 21.30 Uhr**

■ **Großprojektion „Die Oktoberreform“**, Fotocollagefilm erinnert an den Herbst '89 und seine Ursachen, Hauptbühne Prager Straße, **20.30 bis 20.50 Uhr**

■ **EISZEITKLUB**, bekannte Band in der jungen Musikszene Sachsens, Hauptbühne Prager Straße, 21 bis 21.50 Uhr

■ **„Subjekt und Zivilgesellschaft im totalitären Staat“**, Lesung und Diskussion mit Dr. Daniel Trapsdorf - Projektkoordinator, Hauptbahnhof, **21.30 bis 22.30 Uhr**

■ **Begegnung und Podiumsdiskussion** mit Mitgliedern der „Gruppe 20“, Kreuzkirche, **21.30 bis 22.30 Uhr**

■ **„wendebahnhof“**, Ausschnitte einer Video-Lichtgrafik-Klang-Installation von Detlef Schweiger, Andrea Hilger und ARTISAR, Hauptbühne Prager Straße/Prager Zeile, **21.50 bis 22.10 Uhr**

■ **RENFT**, ostdeutsche Rockband mit Kultstatus, Hauptbühne Prager Straße, **22.10 bis 23.30 Uhr**

■ **musikalischer Ausklang des Tages**, Abendgebet und „Wort auf den Weg“, Kreuzkirche Dresden, **22.30 bis 23 Uhr**

■ **Filme zur Mitternacht** aus „Winter adé“, DDR 1988, Erich Kästner Museum, Antonstraße 1, **24 Uhr**

■ www.dresden.de/1989

WAHLEN

Superwahljahr 2009 ist beendet

Erfolgreiche Bundestagswahl in Dresden dank vieler Wahlhelferinnen und Wahlhelfer



Am 27. September 2009 fand die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag statt. Damit endet das Superwahljahr 2009. Oberbürgermeisterin Helma Orosz nahm den Tag danach zum Anlass, um allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für ihre Arbeit zu danken: „Ohne sie wäre eine Wahl undenkbar. Rund 3000 Bürgerinnen und Bürger unterstützten die Tätigkeit in den Wahlvorständen. Ich danke allen, die sich die Zeit dafür genommen haben.“

Wahlergebnisse in Dresden

Die CDU kam in Dresden mit 33,6 Prozent auf das drittbeste Ergebnis bei einer Bundestagswahl in Dresden. Die SPD musste starke Verluste hinnehmen und liegt nun bei 15,0 Prozent. Die LINKE legte um 1,5 Punkte auf 21,2 Prozent zu. Die GRÜNEN übertrafen mit 12,6 Prozent die 10-Prozent-Marke deutlich und erreichten ihr bestes Ergebnis bei Bundestagswahlen in Dresden. Die FDP konnte sich nicht weiter steigern (13,6 Prozent), hat jedoch das zweitbeste Ergebnis seit 1990 erreicht. Die Direktmandate eroberten Andreas Lämmel (Wahlkreis 160) und Arnold Vaatz (Wahlkreis 161) - beide CDU - mit 36,6 bzw. 36,4 Prozent der Stimmen. Damit erreichten sie fast das gleiche Ergebnis wie zur letzten Bundestagswahl. Die SPD-Kandidaten erreichten 2005 den zweiten Platz, jetzt mussten sie diesen Platz an die LINKEN abtreten. Die Ergebnisse von CDU und den LINKEN in den Stadtteilen verhalten sich fast überall spiegelbildlich. Hochburgen der CDU sind Gebiete mit geringer Zustimmung zu den

Linken und umgekehrt. Die Neustadt ist Hochburg der Grünen. Bei den relativen Mehrheiten ist die ganze Stadt CDU-dominiert bis auf die Äußere Neustadt und die Leipziger Vorstadt (GRÜNE) bzw. Gorbitz-Ost und Gorbitz-Süd (Die LINKEN). Die LINKEN hatten Verluste in Loschwitz, Schönfeld/Schullwitz und Bühlau. Gewinne erreichte sie in ihrer Hochburg Prohlis. Die SPD ist gleichmäßig über das Stadtgebiet verteilt. Sie verlor am meisten in ihren bisherigen Hochburgen in der Innenstadt. Bei den GRÜNEN wird die Ungleichmäßigkeit immer größer. Die größten Gewinne gab es in den Hochburgen. Die Spanne zwischen dem kleinsten und größten Wert (Prohlis-Süd zu Äußerer Neustadt) beträgt jetzt 1 zu 9. Für die FDP gab es Gewinne vor allem im Ortsamtsbereich Pieschen sowie Hellerau, Langebrück und Weißig sind hervorzuheben.

Vergleich mit anderen deutschen Großstädten

Beim Vergleich von 20 deutschen Großstädten über 300 000 Einwohner bzw. elf ostdeutscher Großstädte über 100 000 Einwohner gibt es für Dresden einige Besonderheiten:

- Dresden ist die Stadt mit dem höchsten CDU-Anteil. Sie liegt über 6 Punkte über dem Städtedurchschnitt
- Dresden ist die Stadt mit dem niedrigsten SPD-Anteil. Sie SPD-Anteile liegen im Gebiet der alten Bundesrepublik um ein Drittel höher.
- Unter den ostdeutschen Großstädten

◀ **Wahl in Familie.** Bei der Bundestagswahl im Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium war auch wieder Diana Adolph (links) bereits zum vierten Mal als Wahlhelferin dabei. In Familie begrüßte sie Mathilde mit ihrer Mama Karsta Herre sowie Hanna mit ihrem Papa Carsten Deus. Rund 3000 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer waren im gesamten Dresdner Stadtgebiet in den Wahllokalen anzutreffen. Foto: Jürgen Männel

hat Dresden den größten FDP-Anteil und (nach Jena) den größten Anteil bei den GRÜNEN.

■ Die LINKE erzielt in Dresden unter den ostdeutschen Großstädten ihr schlechtestes Ergebnis.

In Dresden waren 421 639 Wahlberechtigt. Die Zahl der Wahlberechtigten war um 23 600 oder 5,9 Prozent höher als zur letzten Bundestagswahl 2005. Die Wahlbeteiligung war mit 67,6 Prozent jedoch so niedrig wie noch zu keiner Bundestagswahl. Der Negativtrend, der zur Europawahl gestoppt schien und zur Landtagswahl wieder begann, setzte sich weiter fort.

Veröffentlichung in Broschüre

Der erleichterte Zugang zur Briefwahl brachte eine höhere Briefwählerzahl, aber keine höhere Wahlbeteiligung. Fast jeder vierte Wähler wählte mit Wahlschein. Einen neuen Rekord gab es bei der Beantragung der Wahlscheine im Internet – 30 Prozent der Antragsteller wählten diesen Weg. Die Wahlbeteiligung ging in allen Stadtteilen zurück. Dennoch war die Wahlbeteiligung im Dresdner Osten, in Gönnsdorf/Pappritz (78 Prozent), Loschwitz (79,3 Prozent) und Bühlau/Weißer Hirsch (77,5 Prozent) am höchsten. Die 52-seitige Broschüre „Bundestagswahl 2009 – Ergebnisse in Dresden“ auf der Basis des vorläufigen Endergebnisses bis zu den Wahlbezirken kann bestellt oder abgeholt werden.

Kontakt

Kommunale Statistikstelle, Nöthnitzer Straße 5
Preis: 8 Euro
Telefon (03 51) 4 88 11 00
Telefax (03 51) 4 88 11 13
statistik@dresden.de

ImNu Ihr Dresdner Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen

01067 Dresden
Schützengasse 26

80 111 93

Schließung von Bürgerbüros

Am Mittwoch, 7. Oktober, bleiben folgende Bürgerbüros geschlossen:

■ Cotta, Lübecker Straße 121

Vertretung:

Bürgerbüro Plauen, Nöthnitzer Straße 2, von 9 bis 18 Uhr oder

Bürgerbüro Gorbitz, Harthaer Straße 3, von 8 bis 20 Uhr.

■ Klotzsche, Kieler Straße 52

Vertretung:

Bürgerbüro Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, von 9 bis 18 Uhr oder

Bürgerbüro Pieschen, Bürgerstraße 63, von 9 bis 18 Uhr.

Ab 8. Oktober haben die genannten Einrichtungen wieder normal geöffnet.

Gefahrenkarten für Gewässer hängen aus

Gefahrenkarten für Gewässer zweiter Ordnung, das heißt für kleinere Flüsse, sind in den Ortsämtern und Ortschaften ausgehängt. Die Karten informieren über die im August 2002 tatsächlich überschwemmten Flächen und die dazugehörigen Wassertiefen der Gewässer. Bei Versagen der bestehenden Hochwasserschutzanlagen kann es erneut dazu kommen, dass diese Bereiche überschwemmt werden. Jeder Bürger hat so die Möglichkeit, sich rechtzeitig über mögliche Gefahren bei Hochwasser zu informieren und Maßnahmen zur Schadensabwendung zu treffen. Gemäß § 99b Sächsisches Wassergesetz haben die Übersichtskarten einen Maßstab von 1:10 000. Detaillierte Pläne im Maßstab 1:5000 liegen zur ständigen Einsicht in den Ortsämtern und Ortschaften bereit.

Kindersachenflohmarkt erwartet viele Besucher

Der Hort der 25. Grundschule, Pohlandstraße 40, veranstaltet einen Kindersachenflohmarkt mit Spendenaktion. Er findet am Montag, 2. November, von 15.30 bis 17.30 Uhr statt. Jeder, der möchte, kann teilnehmen und sich unter (03 51) 3 10 06 25 anmelden. Die Standgebühr beträgt fünf Euro. Der Erlös kommt dem Verein Sonnenstrahl e. V. zugute.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 104. Geburtstag am 4. Oktober

Elsa Hippe, Altstadt

zum 102. Geburtstag am 8. Oktober

Elly Tschorn, Blasewitz

zum 101. Geburtstag am 2. Oktober

Margarethe Reinhold, Plauen

zum 100. Geburtstag am 6. Oktober

Elsbeth Marschall, Leuben

zum 90. Geburtstag am 2. Oktober

Irma Braune, Langebrück
Martha Hähner, Altstadt
Käthe Koch, Altstadt
Anita Marek, Altstadt
Herta Zimmermann, Plauen

am 3. Oktober

Dr. Joachim Böhler, Blasewitz
Gertrud Hillebrand, Prohlis
Lieselotte Ullmann, Cotta

am 5. Oktober

Elfriede Hegewald, Loschwitz
Melanie Hensel, Cotta
Margarethe Krötzsch, Altstadt
Ella Seifert, Pieschen

am 6. Oktober

Alfred Lucius, Altstadt
Dora Neubert, Leuben
Erika Steglich, Altstadt

am 7. Oktober

Ursula Haschke, Leuben
Hildegard Tempel, Leuben

am 8. Oktober

Wolfgang Hammer, Altstadt
Ursula Haupt, Altstadt
Horst Lehmann, Weixdorf
Ursula Zimmermann, Cotta

zum 65. Hochzeitstag

am 4. Oktober

Ernst und Christine Funk, Blasewitz

am 7. Oktober

Heinz und Gertraud Stöckel, Cotta

zur Diamantenen Hochzeit

am 8. Oktober

Werner und Christa Geburek, Prohlis
Günter und Hildegard Naumann,
Altstadt

zur Goldenen Hochzeit

am 3. Oktober

Erich und Sieglinde Szabo, Pieschen

Die STADT baut

Aktuelle Straßenbauarbeiten

■ Neustadt: Bischofsweg

Der Bischofsweg zwischen Görlitzer und Kamenzer Straße wird vom 5. Oktober bis voraussichtlich 23. Dezember erneuert. Während des Baus ist eine halbseitige Sperrung des Bischofsweges erforderlich. Der Verkehr in Richtung Königsbrücker Straße wird über die Prießnitz-/Nord-/Tannen- und Hans-Oster-Straße weitläufig umgeleitet. Das Bauvorhaben erfolgt im Rahmen des Konjunkturpakets II. Die Baukosten betragen voraussichtlich insgesamt 275 000 Euro.

■ Niedersedlitz: Bismarckstraße

Ab 5. Oktober wird der erste Abschnitt der Bismarckstraße zwischen Saydaer und Reisstraße bis voraussichtlich 14. Dezember erneuert. Vom 5. bis 13. Oktober sind die Bismarckstraße und der Knoten mit der Reisstraße voll gesperrt. Danach wird der Knoten Reisstraße wieder freigegeben. Die Bismarckstraße bleibt bis Mitte November voll gesperrt. Anschließend wird die Bismarckstraße halbseitig für den landwärtigen Verkehr freigegeben. Bis Mitte Dezember werden die restlichen Arbeiten abgeschlossen.

Die Umleitung verläuft über die Straße des 17. Juni. Die Grundstücke an der

Bismarckstraße sind zeitweilig für Fahrzeuge nur eingeschränkt erreichbar.

Das Bauvorhaben erfolgt im Rahmen des Konjunkturpakets II. Die Baukosten betragen einschließlich der Tiefbauleistungen für die DREWAG voraussichtlich 155 000 Euro.

■ Plauen: Umlandstraße

Zwischen Strehleiner Straße und Schnorrstraße erhält die Umlandstraße derzeit eine neue Asphaltdecke anstelle des vorhandenen Großpflasters. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis 6. November. Während der Bauzeit sind zeit- und teilweise Sperrungen mit Einschränkungen für die Anliegergrundstücke unumgänglich. Die Baukosten betragen etwa 220 000 Euro.

■ Plauen: Bienertstraße

Bis voraussichtlich 30. Oktober werden die Fahrbahn und der Gehweg der Bienertstraße zwischen Hofmühlenstraße und Zwickauer Straße ausgebaut. Für den Bau ist eine Vollsperrung der Bienertstraße erforderlich. Fußgänger können weiterhin passieren. Die Erreichbarkeit der Grundstücke mit Fahrzeugen kann nicht zu jedem Zeitpunkt gewährleistet werden. Die Kosten für die Baumaßnahmen betragen rund 94 500 Euro.

Arbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Auf der westlichen Abfahrtsrampe erfolgen weiterhin Straßen- und Kanalbauarbeiten. Nachdem am Neustädter Bogenwiderlager die Betonarbeiten abgeschlossen sind, beginnt in dieser Woche der Rückbau des Traggerüsts. Auf der Altstädter Seite entsteht ein Hilfsstützenfundament. Dazu wurde der Radweg verlegt.

Auf dem Vormontageplatz verschweißen die Bauarbeiter die letzten Hauptträger miteinander. Im Fertigungswerk in Belgien wird der zweite Querträger als Verbindungsteil zwischen Bogen und Fahrbahn hergestellt.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Auf der Stauffenbergallee stehen weitere Verba- und Erdarbeiten für die Baugrube des Anschlussstunnels an. Am Tunnel in der Waldschlößchenstraße betonieren die Arbeiter die Bodenplatte für das Segment 14. Am Segment 7 des Haupttunnels gehen die Schal- und Bewehrungsarbeiten weiter. Nachdem auf der nordöstlichen Seite der Bautzner

Straße die Bauarbeiter die Oberfläche aufgebrochen haben, beginnen sie nun die Straßen- und Tiefbauarbeiten. Hier bringen sie auch die Drainage und den Unterbau für die Straßenbahngleise ein. Nachdem der Verbau an den Segmenten 4 und 5 rückgebaut ist, können die Bauarbeiter an der Einmündung Waldschlößchenstraße/Bautzner Straße mit dem Kabel- und Kanaltiefbau beginnen. Am Nebentunnel Ost wird das vorletzte Segment betoniert.

■ Straßenbau

An der Einmündung Fischhausstraße/Bautzner Straße gehen die Straßenbauarbeiten weiter.

■ Verkehrshinweise

Die Stauffenbergallee, die Bautzner Straße und die Fischhausstraße sind durchgehend zweispurig befahrbar. Am 22. September erfolgte eine Verkehrsumstellung von der Nord- auf die Südseite zwischen der Straße Am Brauhaus und der Fischhausstraße. Die Angellikastraße, die Klarastraße, die Straße Am Meisenberg und die Straße Am Brauhaus werden damit zu Sackgassen.

Glückwünsche für Jubilare

Die Oberbürgermeisterin möchte im Jahr 2010 allen Dresdnern gratulieren, die ihr 50., 60., 65., 70. oder 75. Ehejubiläum feiern können. Da die Eheschließungsdaten nur in Einzelfällen amtlich bekannt sind, werden die Jubilare gebeten, sich möglichst umgehend, jedoch spätestens vier Wochen vor dem Ereignis schriftlich bei der Landeshauptstadt Dresden, Einwohner- und Standesamt, SG Meldewesen, PF 12 00 20, 01001 Dresden, zu melden. Die Meldung kann ebenfalls in einem Dresdner Bürgerbüro bzw. in jeder Meldestelle in den Verwaltungsstellen oder der Zentralen Pass- und Meldestelle erfolgen. Als Nachweis ist eine Kopie der standesamtlichen Eheurkunde erforderlich. Vorgesehen ist die Bekanntgabe dieser Ehejubiläen sowie des 90., 100. und jedes weiteren Geburtstages im „Dresdner Amtsblatt“. Wer die Bekanntgabe nicht wünscht, muss dies formlos gemäß § 33 Abs. 2 und 4 Sächsisches Meldegesetz in der Bekanntmachung der Neufassung vom 4. Juli 2006 einem Bürgerbüro oder einer Meldestelle mitteilen. Der Widerspruch bleibt dann bis zum Widerruf im Melderegister eingetragen.

Die STADT baut

■ Altstadt/Gorbitz: Spielgeräte umgesetzt

Seit dem 28. September wird auf dem Spielplatz zwischen den Straßen Am Gorbitzbach und Aternweg in Gorbitz das Spielgerät „Burggang“ mit Rutschenturm, Kletteraufstiegen und Seilen aufgebaut. Ab Mitte Oktober können die Kinder die Spielgeräte benutzen. Die bisherigen Geräte auf dem Spielplatz in Gorbitz mussten abgebaut werden, weil sie nicht mehr standsicher waren. Auch auf dem Spielplatz an der Wallstraße werden ab Mitte Oktober neue Spielgeräte aufgebaut.

ANKAUF

Gold-Schmuck / Silber / Zahngold
Bestecke / Münzen / Armband-
und Taschenuhren

Matthias Netz

Uhrmachermeister und Juwelier

Telefon: (0351) 471 30 10
fachkundige Beratung
beste Bewertung
sofortige Barzahlung

Chemnitz Str. 92 01187 Dresden
Mo. – Fr. 10⁰⁰ – 18.30 / Sa. 10⁰⁰ – 14⁰⁰

KULTUR

Geschichten vom Lügenbaron

Die Premiere des ersten tlg-Puppentheaterstückes der Spielzeit, „Die Abenteuer des Baron Münchhausen“, findet am Sonnabend, 3. Oktober, statt. Ab 16 Uhr sind alle Theaterfreunde ab acht Jahre ins Puppentheater des tlg im Rundkino eingeladen, sich das Puppenspiel von Hanjo Hundt frei nach Gottfried August Bürger anzusehen. Unter der Regie von Harald Richter spielen Johann Boehnke, Dorothee Carls, Christian Pfütze und Ulrike Schuster. Sie erwecken die Puppen von Matthias Hänsel zum Leben und erzählen die Geschichte vom Baron Karl Friedrich Hieronymus Freiherr von Münchhausen – auch bekannt als Lügenbaron. Dieser hat unglaubliche Abenteuer erlebt und berichtet erstaunliche Dinge von seinen Reisen. Doch nun muss er seinen alten Widersacher, den Sultan, besiegen. Seine Freunde begleiten ihn und vielleicht helfen ihm auch seine Lügen weiter.

Informationen:
www.tlg-dresden.de



▲ **Auf zu neuen Abenteuern.** Baron Münchhausen und seine Freunde machen sich auf den Weg. Foto: Klaus Gigga

Volkshochschule in Bibliotheken

Im Oktober beginnt das „Aperitif“-Programm der Volkshochschule und der Städtischen Bibliotheken.

■ Bibliothek Pieschen, Bürgerstraße 63
Am Dienstag, 6. Oktober, 16.30 Uhr, gibt es Informationen zu Kursen des Herbst-/Wintersemesters und zu Prüfungen der Volkshochschule. Der Eintritt ist frei.

■ Bibliothek Klotzsche, Göhrener Weg 3
Am Mittwoch, 7. Oktober, geht es um die Frage: Wie viel(e) Sprache(n) braucht der Mensch? Ab 19 Uhr können sich Interessierte über Sprachpolitik und den Forschungsstand informieren. Der Eintritt kostet sechs Euro.

Anmeldung:
www.vhs-dresden.de

Kunstwerke aus der Sophienkirche



Ab Sonnabend, 3. Oktober, zeigt die Städtische Galerie Dresden, Wilsdruffer Straße 2, die Sonderausstellung „Predigt in Bildern“. Es wird ein Gemäldezyklus aus dem frühen 17. Jahrhundert der Künstler Zacharias Wagner und Sigmundt Bergk präsentiert. Die Bilder zu Leben und Passion Jesu schmückten einst die Emporenbrüstungen der Dresdner Sophienkirche. Nach umfassender Restauration können die Besucherinnen und Besucher die Gemälde erstmals wieder zusammenhängend sehen. Passend dazu werden weitere ehemalige Emporenmalereien dieser Zeit aus Dresden und Umgebung ausgestellt.

Beim Abriss der Sophienkirche 1962 bis 1964 konnten auch einige Skulpturen und Fragmente der Bauplastik geborgen werden. Diese und andere Objekte, die einst zur Kirchausstattung gehörten, können ebenfalls bewundert werden. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog. Darüber hinaus ist die ständige Ausstellung

▲ **Ausgestellt.** Zacharias Wagner, Die heilige Familie auf der Flucht nach Ägypten, 1625, Städtische Galerie Dresden. Foto: Herbert Boswank

„Dresdner Meisterwerke. Malerei und Plastik des 20. Jahrhunderts“ zu sehen. In diesen Tagen beginnt der Bau der Gedenkstätte Busmannkapelle, die an die zerstörte Sophienkirche erinnert. Die Landeshauptstadt fördert den Bau. Die Gedenkstätte soll für Ausstellungen, Präsentationen, Andachten und Vorträge genutzt werden. Die älteste Kirche Dresdens wurde 1945 durch den Bombenangriff zerstört und 1962/63 durch das SED-Regime willkürlich abgerissen.

■ Sonderausstellung „Predigt in Bildern“ bis 10. Januar 2010

■ Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr
Freitag 10 bis 19 Uhr

■ Informationen:
www.busmannkapelle.de

Ausstellung über den Malerweg

Vom 7. Oktober bis zum 20. November wird im Bürgersaal des Rathauses Leuben die Ausstellung „Mein Bild vom Malerweg“ gezeigt. Zu sehen sind Fotos, Gemälde, Grafiken und literarische Arbeiten zum Wanderprojekt „NaturFreunde auf dem Malerweg“. Außerdem stellen die NaturFreunde Dresden auf Text-Bild-Tafeln die 100-jährige Geschichte ihres Vereins und die aktuelle Tätigkeit vor.

Von 2007 bis 2009 erwanderten die Vereinsmitglieder und ihre Gäste auf zehn Etappen den Malerweg in der Sächsischen Schweiz. Das Projekt endete anlässlich des 100. Gründungstages der NaturFreunde Dresden e. V. am 19. Juli 2009 mit einer Wanderung von Obervogelgesang nach Pirna, an der Natur- und Wanderfreunde aus ganz Sachsen und der Schweiz teilnahmen.

Die Ausstellung kann werktags von 9 bis 18 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist

frei. Eine Führung durch die Ausstellung unter dem Thema „Unser Weg durchs Gebirge“ wird am 7. Oktober ab 17.15 Uhr angeboten.

Um 19 Uhr gibt es im LeubenTreff, Reisstraße 7, eine Lesung mit Mitgliedern des Verbandes der Deutschen Schriftsteller-Ärzte, Dr. Marion Uhlig (Chemnitz), Dr. Anke Grundeis (Chemnitz), Dr. Christian W. Schmidt (Heidenau) und Dr. Jürgen Rogge (Perleberg) unter dem Titel „Liebe, Lust, Lachen & Leben“. Eine weitere Führung durch die Ausstellung steht unter der Überschrift „Steine und Berge, Gipfel und Wege“ und lädt am 28. Oktober, 17.15 Uhr ins Rathaus Leuben ein. 19 Uhr folgt der Vortrag „... und nicht nur Maler auf dem Weg – zur Entwicklung des Fremdenverkehrs in der Sächsischen Schweiz“ im LeubenTreff, Reisstraße 7. Referent ist Joachim Schindler, Leiter der Interessengemeinschaft Sächsische Bergsteigergeschichte.

100 Jahre: Gartenstädte Hellerau und Stockfeld

Die Gartenstadt Hellerau feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen und im nächsten Jahr kann Stockfeld bei Straßburg ebenso auf 100 Jahre Geschichte blicken. Eine Ausstellung im Institut français de Dresde, Kreuzstraße 6, zeigt bis zum 8. Oktober Einblicke in beide Gartenstädte. Zum Abschluss der Ausstellung lädt das Institut français Experten ein, um über das Konzept Gartenstadt zu sprechen. Die Veranstaltung am 8. Oktober, 19 Uhr, wird unterstützt von der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten, der Eintritt ist frei.

Kino: „Wenn du groß bist, lieber Adam“

Der DEFA-Film „Wenn du groß bist, lieber Adam“ läuft am Freitag und Sonnabend, 2. und 3. Oktober, 19 Uhr im Museumskino der Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1–3. In den Hauptrollen spielen Stephan Jahnke, Gerry Wolff und Manfred Krug. Noch vor der Fertigstellung wurde das Filmmärchen verboten. Es erzählt vom kleinen Adam, dessen Taschenlampe jeden, der lügt, in der Luft schweben lässt. Er und sein Vater wollen die Wunderlampe in Serie produzieren, doch niemand will eine solche Leuchte haben.

Kartenreservierung:
(03 51) 4 88 72 72 und presse@tsd.de

Konzerte in Städtischen Museen

■ Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44

Am Sonntag, 4. Oktober, 15 Uhr, spielt Il Yeoun You Werke von Beethoven, Brahms und Ravel auf dem Klavier.

■ Kügelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße 13

„Musik im Museum“ gibt es am Sonntag, 4. Oktober, 18 Uhr. Lehrer des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden spielen auf der Gitarre.

Feuer, Rauch und Flammenzauber

Am Sonnabend, 3. Oktober, findet die Familienveranstaltung „Feuer, Rauch und Flammenzauber“ in den Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3, statt. Ab 15 Uhr wird gezeigt, welche Voraussetzungen zum Entstehen von Feuer nötig sind, wie gefährlich seine Wirkung ist und welche Möglichkeiten zur Brandbekämpfung es gibt.

SPORT

Bürgerumfrage
zum Sport gestartet

Die Sportentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Dresden geht in die heiße Phase. In den nächsten Tagen werden zufällig ausgewählte 13 000 Dresdnerinnen und Dresdner zu ihrem Sportverhalten befragt und dazu Fragebögen in ihren Briefkästen finden. Durch diese anonyme und freiwillige Umfrage können bürgernahe Entscheidungen für den Dresdner Sport getroffen werden. Die Landeshauptstadt Dresden hat das Institut für Sportwissenschaft der Universität Erlangen-Nürnberg mit der Durchführung der Sportentwicklungsplanung beauftragt und wird durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung als Forschungsmodell begleitet und unterstützt. Der Auftrag sieht vor, dass den Dresdnerinnen und Dresdnern ein Sportentwicklungsplan präsentiert wird, der das Sportverhalten der Bürger bis zum Jahr 2020 prognostiziert. Außerdem setzt der Plan Ziele und Prioritäten fest, die künftig in die Kommunalpolitik einfließen.

Mit einer kommunalen teilräumlichen Sportverhaltensstudie ermitteln die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Daten über das Sport- und Bewegungsverhalten der Dresdner Bevölkerung insgesamt und auf Stadtteilebene. Diese Daten dienen dann als Grundlage für die Weiterentwicklungen der Sport- und Bewegungsinfrastruktur. Die Erhebung gesamtstädtischer und teilräumlicher Daten zum Sportverhalten sind ein wichtiger Bestandteil der Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung. Die bisherigen Zahlen basierten lediglich auf repräsentativen Vergleichsdaten aus sächsische Kommunen.

Der Eigenbetrieb für Sportstätten und Bäderbetrieb bittet deshalb um Unterstützung und aktive Mitarbeit der angeschriebenen Einwohnerinnen und Einwohner.

Wochenmärkte am
Feiertag geschlossen

Die Wochenmärkte auf dem Altmarkt und dem Schillerplatz fallen am Sonnabend, 3. Oktober, wegen des Feiertages aus. In der Woche darauf sind sie wieder zu den regulären Zeiten geöffnet: der Markt auf dem Altmarkt Dienstag bis Sonnabend von 8 bis 14 Uhr, der Markt auf dem Schillerplatz Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr sowie Sonnabend 8 bis 12 Uhr.

Lust auf ein eisiges Vergnügen?



Auf Grund der Eiskunstlauf-Veranstaltung ISU Junioren Grand Prix-Pokal der Blauen Schwerter entfällt am Freitag, 2. Oktober von 20.30 bis 22.30 Uhr das Öffentliche Eislaufen. Stattdessen sind alle Eislauffans eingeladen, noch bis 3. Oktober täglich ab 10 Uhr Eiskunstlauf auf Spitzenniveau

live in der Freiburger Arena zu erleben und mit den Olympiasiegern von morgen mitzufiebern. Karten für den ISU Junioren Grand Prix gibt es an der Tageskasse der Freiburger Arena zum Preis von acht Euro, Kinder bis zum 14. Lebensjahr haben freien Eintritt.

Trotz des Feiertages kann in der Trainingseishalle der Freiburger Arena am Sonnabend, 3. Oktober von 19.30 bis 22.30 Uhr und am Sonntag, 4. Oktober von 16 bis 18 Uhr Schlittschuh gelaufen werden. Achtung: Am 3. Oktober finden im Sportpark Ostra im Messebereich die Pyro-Games 2009 statt. Entsprechend hoch wird das Besucheraufkommen sein, wodurch mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen ist. Ab Sonntag, 4. Oktober, starten die Eislaufkurse für Anfänger um 18.15 Uhr und für Fortgeschrittene um 19.15 Uhr. Wenige Restplätze stehen noch zur Verfügung.

Anmeldung für die Kurse
(03 51) 4 88 52 52

Umzugsbeihilfe für Dresden-Studenten

Dresden-Studenten erhalten auch 2010 eine Umzugsbeihilfe. Die Einmalzahlung in Höhe von 150 Euro bekommt, wer wegen seines Studiums erstmals von außerhalb in die sächsische Landeshauptstadt zieht. Voraussetzung ist, dass man sich bis zum Ende dieses Jahres mit Hauptwohnsitz in Dresden angemeldet hat und die Wohnsitznahme tatsächlich in der Zeit von Januar bis Dezember 2009 erfolgt ist. Vom 4. Januar bis zum 31. März 2010 ist die Umzugsbeihilfe dann beim Studentenwerk Dresden persönlich zu beantragen. Sie wird nur auf ein Inlandskonto überwiesen. Die Regelung gilt für sieben Bildungseinrichtungen. Die Änderung des Wohnsitzes

ist in den Dresdner Bürgerbüros und Meldestellen möglich, an insgesamt 13 Stellen im Stadtgebiet. Einen Überblick über alle Adressen, Telefonnummern und Öffnungszeiten bietet ein aktualisierter Handzettel zum Thema Umzugsbeihilfe für Studenten. Er liegt kostenlos im Studentenwerk Dresden, Fritz-Löffler-Straße 18, in den Informationsstellen der Dresdner Rathäuser, Ortsämter und Bürgerbüros und in den örtlichen Verwaltungsstellen aus.

Informationen
www.dresden.de/wegweiser
Anliegen: Umzugsbeihilfe für Studenten

EUROPA

Vertrag von Lissabon
in der Bibliothek

Nachdem das Bundesverfassungsgericht den EU-Reformvertrag, den Vertrag von Lissabon, als verfassungskonform erklärt hat, laufen in Deutschland die Entwicklungen für das Begleitgesetz, welches dem Bundesrat und Bundestag ausreichend Mitwirkungsrechte auf europäischer Ebene sichern soll. Das Europa-Informationszentrum Europe Direct Dresden stellt neben zahlreichen Broschüren zur Europäischen Union auch kostenlos Exemplare des Vertrages von Lissabon zur Verfügung.

Kontakt

Europa-Informationspunkt
Haupt- und Musikbibliothek Dresden
Montag bis Donnerstag, 12 bis 16 Uhr
Telefon (03 51) 4 39 12 28

Hallo PARTNER

Innovationsforum in
St. Petersburg

Dresdens Erster Bürgermeister Dirk Hilbert nahm am II. Internationalen Innovationsforum in Dresdens Partnerstadt St. Petersburg teil. Während der Konferenz zu Fragen von Konkurrenzfähigkeit und Innovationen stellte er Dresden als Innovationszentrum sowie die Verknüpfung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft in der Landeshauptstadt vor. Das II. Internationale Innovationsforum ist eine erststrangige Veranstaltung innerhalb Russlands, die Antwort auf die modernen Herausforderungen unserer Zeit gibt sowie Schlüssellösungen, Vorschläge und Maßnahmen zur Umsetzung von Innovationen bei der wirtschaftlichen Entwicklung aufzeigen will.

Neue Informationen
zum Elberadweg

Der Elberadweg als einer der beliebtesten Radfernwege Deutschlands führt auf etwa 30 Kilometern Länge durch die Landeshauptstadt Dresden. Die grundlegend überarbeiteten Seiten im städtischen Internetauftritt bieten Radtouristen aber auch den Dresdnerinnen und Dresdnern umfangreiche Informationen zum Streckenverlauf beiderseits der Elbe.

Informationen
www.dresden.de/elberadweg

Ferien-Fußballcamp 12.10. - 16.10.2009 HERBSTCAMP  JETZT ONLINE BUCHEN!	Weihnachtsfeier Feiern mit der gesamten Familie Motivation für Ihre Mitarbeiter Begeisterung für Ihre Kunden  JETZT RESERVIEREN!	Kindergeburtstag ACHTUNG! Eltern-Rundum-Sorglos-Paket  JETZT INFORMIEREN!
 FFD - Fußball für Dresden GmbH Siemensstraße 9 01257 Dresden Tel. 0351 - 205 38 28 Fax 0351 - 205 38 29 www.sachsenwerkarena.de		

Gesundheitsstudie geht in die zweite Runde

„Wie gesund sind unsere Kinder und Jugendlichen?“ Mit dieser Frage setzt das Robert-Koch-Institut von 2009 bis 2012 die bundesweite Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland (KiGGS-Studie) fort. Die Gesundheitsdaten werden in der Zeit vom 9. bis 28. November telefonisch erhoben. Alle ehemaligen Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer erhalten in Kürze eine schriftliche Einladung zur Befragung. Zusätzlich werden Kinder bis sechs Jahre nach einem Zufallsverfahren neu ausgewählt und ihre Eltern zur Befragung eingeladen.

Schriftliche Einladung

Befragt werden sowohl die Eltern als auch die Kinder selbst (11 bis 17 Jahre). Darüber hinaus werden Interviews mit den ehemaligen Studienteilnehmerinnen und -teilnehmern geführt, die inzwischen erwachsen sind. Die telefonischen Befragungen werden von geschulten Interviewern durchgeführt. Körperlich-medizinische Untersuchungen sind dieses Mal nicht vorgesehen. Ergänzt wird die Befragung durch zwei Zusatzstudien. An Teilstichproben wird vertiefend Fragen zur motorischen Entwicklung und zur seelischen Gesundheit nachgegangen.

Zusatzstudien

Um die gesundheitliche Situation dieser großen Bevölkerungsgruppe angemessen abbilden zu können, ist auch die Teilnahme von Kindern nicht-deutscher Herkunft wichtig. Eltern, die kein telefonisches Interview auf Deutsch führen können oder möchten, wird darum ein übersetzter Fragebogen zur schriftlichen Beantwortung angeboten.

www.kiggs.de

Vor Jahren eingewandert – in Dresden zu Hause

Direktor Dirk Syndram empfängt Dresdner START-Stipendiaten



Am 24. September empfing Professor Dirk Syndram, Direktor des Grünen Gewölbes und der Rüstkammer, sieben Dresdner START-Stipendiaten im Historischen Grünen Gewölbe. Die Schülerinnen und Schüler bewunderten die Kulturschätze und stellten Dirk Syndram Fragen zu seiner Arbeit im Grünen Gewölbe und dem Residenzschloss.

Exkursionen sind ein wichtiger Bestandteil des START-Schülerstipendienprogramms. Damit werden engagierte und motivierte Jugendliche mit Migrationshintergrund gefördert. Ziel ist es, die persönliche und schulische Entwicklung der Stipendiaten zu begleiten und ihre beruflichen Chancen zu verbessern. Die Stipendiaten erhalten finanzielle Unterstützung. Von größerer Bedeutung jedoch ist die ideelle Förderung mit Betreuung und regionalen Bildungsseminaren. Im September kamen die Dresdner START-

▲ **Bewunderung für Kulturschätze.** Dirk Syndram (rechts) und Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau (links) mit Jugendlichen aus Russland, Türkei, Vietnam, Japan und Polen im Grünen Gewölbe. Die weltberühmten Galerien seien ohne die Mitwirkung von Ausländern niemals zustande gekommen, sagte er. Foto: Roland Fröhlich

Stipendiaten mit Bürgermeister Winfried Lehmann ins Gespräch.

Ein Stipendium erhalten Jugendliche, bei denen mindestens ein Elternteil nicht aus Deutschland stammt. Entscheidende Auswahlkriterien sind die schulischen Leistungen, gesellschaftliches Engagement und die jeweilige soziale wie persönliche Situation. Für die Jugendlichen ist die Aufnahme in das START-Programm eine Anerkennung ihrer Leistungen und das Signal, dass sie willkommen sind. Die Landeshauptstadt Dresden unterstützt die START-Stiftung seit 2004.

Berufe finden leicht gemacht

Am Dienstag, 6. Oktober, finden im Berufsinformationszentrum auf der Budapester Straße 30 folgende Veranstaltungen statt:

■ In Raum 1 informiert die Agentur für Arbeit Dresden ab 16 Uhr über eine Karriere bei der Deutschen Bahn.

■ Ebenfalls ab 16 Uhr steht in Raum 3 die Berufsausbildung bei der EADS – Elbe Flugzeugwerke GmbH im Mittelpunkt. Das Berufsbild Fluggerätmechaniker/in, Elektroniker/in für luftfahrttechnische Systeme, Verfahrensmechaniker/in und Technische/r Zeichner/in werden vorgestellt.

■ Informationen zur Ausbildung und zum Studium bei der Bundespolizei gibt es 16.30 Uhr im Raum 4.

Das Berufliche Schulzentrum für Technik „Gustav Anton Zeuner“ auf der Gerokstraße 22 veranstaltet am Mittwoch, 7. Oktober, einen Tag der offenen Tür. Von 13 bis 16 Uhr bekommen die Besucherinnen und Besucher die Chance, mehr über die Fachoberschule Technik und die Fachrichtung Sanitärtechnik an der Fachschule Technik zu erfahren. Ebenfalls vorgestellt werden die Fachrichtungen Heizungs-, Lüftungs-, Klimatechnik und Kraftfahrzeugtechnik.

Selbsthilfgruppen suchen Gleichgesinnte

■ In Kürze wird in Dresden eine weitere Selbsthilfegruppe „Fibromyalgie“ gegründet, die sich vor allem an berufstätige Betroffene wendet. Es gibt für diese chronische Erkrankung mit Schmerzen sowie zahlreichen Begleitsymptomen zurzeit keine Heilung, aber eine Linderung der Beschwerden ist möglich. Dabei spielen eine Lebensumstellung und therapeutische Maßnahmen eine wichtige Rolle.

■ Am Freitag, 9. Oktober, findet das erste Treffen einer neu zu gründenden Selbsthilfegruppe für Hirntumorpatientinnen und -patienten sowie deren Angehörige statt. Um 18.30 Uhr können sich alle Interessierten in den Räumen der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfgruppen (KISS) melden. Durch die Konfrontation mit der Diagnose Hirntumor, der Krankheitsprognose und den damit einhergehenden sozialen Problemen entsteht für die Betroffenen und deren Angehörige eine schwierige Situation. Der Erfahrungsaustausch mit anderen Patientinnen und Patienten im geschützten Rahmen einer Selbsthilfegruppe kann weiterhelfen.

Informationen

Städtische Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfgruppen (KISS), Ehrlichstraße 3
(03 51) 2 06 19 85
shg-hirntumor@web.de
kiss-dresden@t-online.de

Sexuelle Verantwortung

Das städtische Gesundheitsamt bietet wieder kostenlos Informationsveranstaltungen (Dauer etwa 90 Minuten) für Schüler ab Klasse 8 zum Thema „Sexualität und Verantwortung“ an. Dazu kommen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten direkt in die Klassenräume oder Jugendhäuser. Sie sprechen mit den Heranwachsenden darüber, wie Schwangerschaften zu verhüten sind und wie man sich vor HIV/AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten schützen kann.

Anmeldungen

Gesundheitsamt
Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten
Sibylle Homt
dienstags und donnerstags von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
Telefon (03 51) 8 16 50 25
gesundheitsamt-aids-std@dresden.de

SSV 04 Dresden

Zschachwitzerstr. 1
01237 Dresden



Für Sie und unsere Mitglieder!
Wanderungen und Ausflugsfahrten
für Familien und Senioren
Urlaubsfahrten nach Ungarn
Wochen- und Samstagsbetreuung für
Kinder von 3–12 Jahre (Spiele)
Fußball ab 3–8 und 17–45 Jahre

Anmeldung: Begegnungsstätte
Gasanstaltstr. 10, 01237 Dresden
Tel.: 03 51 / 2 16 75 71
Fax: 03 51 / 2 74 74 06
E-Mail: ssv04dresden@aol.com
Internet: www.ssv04dresden.com

KULTUR

Auf den Spuren vergangener Zeiten

Einblicke in die kulturhistorische Zeit und Überblick über Orte des Schönfelder Hochlandes bietet die Busexkursion am Sonntag, 4. Oktober, von 9.15 bis 13 Uhr. Nach einem Dia-Vortrag führt die Busexkursion über Eschdorf, Dittersbach, Rosendorf, Weißig, Gönnsdorf, Helfenberg und schließlich zurück nach Schönfeld. Christian Kunath, Heimatforscher und Autor des Buches „Ritter- und Adelsgeschlechter im Schönfelder Hochland – Geschichte und Geschichten“, vermittelt Wissenswertes über die Vergangenheit dieses Gebietes. Im Umfeld des Renaissanceschlusses Schönfeld existierten Landgüter, Gutshäuser, Klöster- und Rittergüter, die die Lebensweise der ansässigen Bauern, Bürger und Handelsleute prägte. Die Exkursion kostet zehn Euro. Weitere zehn Euro für die Busfahrt werden vor Ort bezahlt. Treffpunkt ist der Eingang des Schlosses Schönfeld in der Ortschaft Schönfeld-Weißig.

Anmeldung

Volkshochschule Dresden, Schilfweg 3
Telefon (03 51) 2 54 40 32
www.vhs-dresden.de

UMWELT

Ordnungsamt kontrollierte Hundehalter

Das Ordnungsamt führte vom 31. August bis 11. September verstärkt zivile Kontrollen von Hundeführern durch. In den Ortsamtsbereichen Neustadt, Pieschen, Cotta, Prohlis, Plauen und Altstadt prüften die Mitarbeiter die Steuermarken der Hunde und ob die Führer geeignete Behältnisse für die Beseitigung von Hundekot bei sich trugen. Die Mitarbeiter kontrollierten insgesamt 622 Hundeführer. Fast die Hälfte der Hunde (264) trug keine Steuermarke. Nun wird geprüft, ob die Halter dennoch Hundesteuer entrichtet haben. Wer es versäumt hat, erhält eine Anzeige. Während des Kontrollzeitraumes beobachteten die Mitarbeiter des Ordnungsamtes viele Hundeführer, die den Kot ihres Vierbeiners beräumten. Allerdings mussten sie bei 93 Hundeführern feststellen, dass sie kein geeignetes Behältnis für Hundekot bei sich hatten.

Stadt bewirbt sich mit Kleingartenpark Hansastraße um den Publikumspreis

Vier Projekte sind für den Publikumspreis im Wettbewerb für Zukunftspreise des Vereins Lokale Agenda 21 für Dresden und des Lions Clubs Dresden Agenda 21 nominiert. Die Dresdnerinnen und Dresdner werden aufgerufen, von Montag, 5. Oktober, bis Freitag, 9. Oktober, den Sieger online zu wählen. Die Abstimmung erfolgt auf der Internetseite der Sächsischen Zeitung www.sz-online.de/agenda.

Eines der vier Projekte, eingereicht vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft der Stadt und MAY Landschaftsarchitekten, ist der Kleingartenpark Hansastraße. Hier sind heute 16 Kleingartenvereine ansässig. Das Gebiet soll in den nächsten 30 Jahren zu einem öffentlichen Kleingartenpark mit einer großen zusammenhängenden Grünfläche umgestaltet werden. Parkwege, Sitzgelegenheiten, Spielplätze, Aufenthaltsbereiche und Lehrpfade können hinzukommen. An der Hansastraße sind drei Querungen und eine Ampel in Höhe des so genannten Feldweges vorgesehen. Um den öffentlich nutzbaren Grünanteil zu erhöhen, sollen durch Flächentausch

Gewerbeflächen, Lagerplätze und Privatgrundstücke verlagert werden. So gelingt es, im Kleingartenpark öffentliche und private Nutzung zu kombinieren und eine Grünverbindung zwischen der Dresdner Heide und dem Stadtwald Albertpark zu schaffen.

Die anderen Projekte, die zur Abstimmung für den Publikumspreis des Wettbewerbes für Zukunftspreise stehen, sind:

■ „Barrierefreiheit für Menschen mit einer geistigen Behinderung“ des Vereins Ambulante Dienste Lebenshilfe, Ortsverband Dresden

■ „Spielen bildet!“ des Vereins „Panama“

■ „Taschengeldwerkstatt“ der OUTLAW gGmbH im Kinder- und Jugendhaus „Emmers“.

Das Geld für den Publikumspreis in Höhe von 1000 Euro stiftet die Stadtentwässerung Dresden GmbH. Der Publikumspreis wird – gemeinsam mit den beiden anderen Preisen des 9. Agenda-21-Wettbewerbes – am 14. Dezember 2009 überreicht.

www.dresdner-agenda21.de

Anzeige

Special in 4 Folgen zum Thema Vorsorge

Heute:
Berufsunfähigkeit – das verkante Risiko

Jeder fünfte Deutsche wird berufsunfähig, Vorsorge tut not.

Ein großes Risiko, dass viele Menschen unterschätzen, ist die Berufsunfähigkeit. Dabei scheidet allein in Deutschland jeder fünfte Arbeitnehmer aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus dem Berufsleben aus. Doch eine aktuelle Umfrage von Delta Lloyd hat kürzlich ergeben, dass nur rund zehn Prozent in Deutschland die eigene Berufsunfähigkeit für ein wahrscheinliches Risiko hält und sich deshalb nicht ausreichend absichert.

Keine Hilfe vom Staat. Doch der Verlust der Arbeitskraft und damit die des Einkommens kann schnell ins soziale Abseits führen. Vor allem die jüngere Generation ist im Falle der Fälle hart getroffen, denn auf den Staat kann sie nicht mehr zählen. Seit 2001 besteht für alle nach 1961 Geborenen kein gesetzlicher BU-Schutz mehr. Lediglich eine Erwerbsminderung ist abgesichert – und selbst darauf hat man in der Regel nur dann Anspruch, wenn man mindestens fünf Jahre lang Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt hat. Die volle Leistung erhält man aber selbst dann nur, wenn man nicht mehr in der Lage ist, auch nur drei Stunden am Tag irgendeine Tätigkeit auszuüben. Eine private Vorsorge ist also wichtig.

Auch für den Pflegefall absichern. Das gilt auch für den Pflegefall, denn die Menschen in Deutschland leben immer

länger und damit steigt auch die Zahl der Pflegebedürftigen stetig. Waren 2003 zwei Millionen Deutsche auf fremde Hilfe angewiesen, werden es 2030 aktuellen Prognosen zufolge schon mehr als drei Millionen sein. Doch wer zum Pflegefall wird, ist nicht

nur auf die Hilfe Dritter angewiesen, sondern muss auch mit hohen finanziellen Belastungen rechnen. Die gesetzliche Pflegeversicherung sichert im Pflegefall nur eine gewisse Grundversorgung, für einen Großteil der Kosten muss der Pflegebedürftige selbst aufkommen. Sind die eigenen finanziellen Reserven aufgebraucht, müssen der Partner oder die Kinder einen großen Teil der Pflegekosten bereitstellen. Daher wird eine frühzeitige private Absicherung immer wichtiger.

Tipps und kompetente Beratung zu diesem Thema erhalten Leser von:

HVM-Moritz

Ihr Versicherungsmakler & Finanzdienstleister
Bertolt-Brecht-Allee 22
01309 Dresden
Telefon: 0351 – 31 99 23 00/01
Telefax: 0351 – 31 99 23 03
Mobil: 0173 – 7 27 20 99
kontakt@hvm-moritz.de
www.hvm-moritz.de

Tourismus trotz Wirtschaftskrise stabil

Nach Angaben des Statistischen Landesamtes liegen die Gesamtübernachtungen in Dresden für Januar bis Juli 2009 nur um 0,8 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Damit hat sich der Negativtrend der letzten Jahre eindeutig abgeschwächt. Der Anteil der inländischen Gäste beträgt 82,1 Prozent, der Anteil der ausländischen Gäste 17,9 Prozent mit steigender Tendenz.

Die meisten ausländischen Dresden-Besucher kamen aus den USA gefolgt von der Schweiz und Österreich. Die größten Zuwächse brachte der russische Markt mit einer Veränderung zum Vorjahreszeitraum von +60,2 Prozent. Im Verhältnis zu den anderen deutschen Großstädten liegt Dresden mit seiner Entwicklung im oberen Mittelfeld.

Plus bei ausländischen Besuchern

„Die USA, Schweiz und Österreich gehören zu den Hauptquellmärkten der Destination Dresden, Russland zum erklärten Zukunftsmarkt. Hier sehen wir deutlich, dass die gemeinsamen Werbe- und PR-Maßnahmen in den Märkten zum Erfolg führen. Für Russland erhoffen wir uns auch durch die neue Direktflugverbindung Moskau-Dresden weitere Zuwächse“, erklärt Dr. Bettina Bunge, Geschäftsführerin der Dresden Marketing GmbH.

Kongressgeschäft fördert Tourismus

Im Durchschnitt verbrachte der Dresden-Besucher 2,2 Tage in der Stadt und sorgte für eine Bettenauslastung von 44,8 Prozent. Erst Mitte September wurde die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V. in Dresden abgehalten. Damit waren 6000 Besucher für vier Tage und somit mindestens drei Übernachtungen in der Stadt. Weitere Tagungen und Kongresse stärken diese Entwicklung.

Tourismus aktiv kommunizieren

Das Besondere von Dresden und Umland immer wieder herauszuarbeiten und gezielt sowie vernetzt zu vermarkten, ist der Schlüssel für einen dauerhaften Erfolg. Momentan stimmt die Dresden Marketing GmbH das Konzept mit der Landeshauptstadt ab. Inhalt ist auch eine umfangreiche Kampagne zur Vermarktung der Weihnachts- und Silvesterstadt Dresden.

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Das **Jugendamt** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiter/-in Kinderschutz Chiffre: 51090902

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Ermittlung und Analyse von Gefährdungspotenzialen (unter anderem Sozialraumanalysen) und Entwicklung von Methoden und Projekten zur Verhinderung bzw. Reduzierung des Gefährdungspotenzials (fallübergreifend) an den Schnittstellen der Jugendhilfe
- Vernetzung mit Stadtteilkordinatoren,

Sozialpädagogen und Sozialarbeitern im Stadtteilsozialdienst als Multiplikator

- Konzeptionsberatung der freien Träger der Jugendhilfe zum Kinder- und Jugendschutz
 - Darstellung und Präsentation der Arbeitsergebnisse in Gremien
 - Prüfung der Umsetzung des Schutzauftrages aus den Vereinbarungen nach § 8a SGB VIII im Bereich der Hilfen zur Erziehung
 - leistungsartbezogene Zuarbeiten für die Jugendhilfeplanung
 - Initiierung und Begleitung von Kooperationsprojekten zum Kinder- und Jugendschutz.
- Vorausgesetzt wird ein Fachhochschulstudium der Fachrichtung Sozialarbeit/ Sozialpädagogik (Diplomsozialarbeiter/-in/Diplomsozialpädagoge/-in, Bachelor) und Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses nach § 30 Abs. 5 BZRG.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse der Sozialgesetzgebung, insbesondere im SGB I/VIII/X sowie Kenntnisse in angrenzenden Gesetzen, Fachkenntnisse des Verwaltungsrechts, Landesjugendhilfegesetzes, BGB, GJS, JÖschG, Kommunikationsfähigkeit, gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, flexible Arbeitszeit sowie Computerkenntnisse (PowerPoint, Word, Excel). Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet. Die Stelle ist befristet vom 1. November 2009 bis 31. Oktober 2011 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 9. Oktober 2009

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ortsbeiräte Stadt

■ Prohlis

Am Montag, 5. Oktober, 17 Uhr, konstituiert sich der Ortsbeirat im Ortsamt, Prohliser Allee 10, Bürgersaal. Danach beginnt die Sitzung mit folgenden Themen: Bebauungsplan Leubnitz-Neuostra, Wohnbebauung Kauschaer Straße/Ostseite; Flächennutzungsplan-Änderung Tschirnhaus-/Dohnaer Straße; Bebauungsplan Nickern, Dohnaer Straße (Gewerbepark) und Bebauungsplan Geystraße.

■ Altstadt

Mit der Vorstellung der Mitglieder des Ortsbeirates beginnt die Sitzung am Montag, 5. Oktober, 17.30 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 1. Etage, Raum 13. Auf der Tagesordnung stehen zwei Bebauungspläne für die Friedrichstadt: für die Stadthäuser auf dem Bramschgelände und für das ehemalige Kontorhaus. Um das EFRE-Stadtteilentwicklungsprojekt Dresden-West/Friedrichstadt geht es ebenso wie um das Sanierungsgebiet Friedrichstadt mit der Gestaltung des öffentlichen Raumes und der Aufwertung des Hohenthalplatzes. Weitere Themen sind die Einrichtung von Fahrradstationen an beiden Fernbahnhöfen und verkaufsoffene Sonntage im nächsten Jahr.

■ Klotzsche

Mit der Vorstellung der Mitglieder des Ortsbeirates beginnt die Sitzung des Ortsbeirates Klotzsche am Montag, 5. Oktober, 19 Uhr im Flughafen Dresden Terminal, Wilhelmine-Reichard-Ring. Die Ortsbeiräte informieren sich über Bauvorhaben am Flughafen. Es geht um die Bebauungspläne Klotzsche, Dörnichtweg/Putbuser Weg sowie Hellerau, Rähnitz. Die Ortsbeiräte beschäftigen sich mit dem Trägerschaftswechsel der Kita Klotzcher Hauptstraße, der Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes und der Verbesserung des touristischen Leitsystems für Hellerau.

■ Neustadt

Mit der Einrichtung von Fahrradstationen an beiden Fernbahnhöfen befasst sich der Ortsbeirat Neustadt. Die Sitzung findet am Dienstag, 6. Oktober, 17.30 Uhr im Ortsamt, Hoyerswerdaer Straße 3 statt. Es geht um die Aufnahme der Kita Holzhofgasse 17 in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen. Außerdem wird über die Umsetzung des EFRE-Projektes Nördliche Vorstadt Dresden berichtet.

■ Plauen

Mit dem Trägerschaftswechsel der Kita auf der Bayreuther Straße 20 befassen sich die Ortsbeiräte zu ihrer nächsten Sitzung. Sie findet am Dienstag, 6. Oktober, 18 Uhr, im Ortsamt, Nöthnitzer Straße 2, statt. Die Ortsbeiräte beraten über die EFRE-Förderung in Entwicklungsgebieten in Löbtau und Plauen.

Ergebnisse von Katastervermessungen und Abmarkungen

■ Empfänger: Eigentümer, Erbbau-berechtigte und Nutzungsberechtigte der Flurstücke 109, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182 der Gemarkung Niederwartha in der Gemeinde Dresden

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Katastervermessungen und Abmarkungen auf der Rechtsgrundlage des Sächsischen Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetzes (Sächs-VermGeoG) in Verbindung mit der Durchführungverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz (DVOSächsVermG) durchgeführt.

Folgende Verwaltungsakte an den o. a.

Flurstücken werden bekannt gegeben:

- Abmarkung (§ 17 SächsVermGeoG in Verbindung mit § 15 DVOSächsVermG). Die Frist der Offenlegung beträgt einen Monat. Die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen gelten sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.
- Die dazugehörigen Vermessungsschriften liegen im Amtssitz des Städtischen Vermessungsamtes Dresden in der Zeit vom **24. September 2009 bis einschließlich 23. Oktober 2009**, Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt Dresden, Hamburger Straße 19, Zimmer 1072, 01067 Dresden, während der

Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die bekannt gegebenen Verwaltungsakte kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Städtischen Vermessungsamt Dresden, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden einzulegen.

gez. **Helmut Krüger**

**Leiter des
Städtischen Vermessungsamtes**

*Danke für
Ihr Vertrauen
seit 1992.*

Kathrin Lingk Pflegeservice GmbH
Tel. 0351 4415450 Fax. 0351 4415459
www.pflegeservice-lingk.de



Unsere Leistungen im ambulanten und stationären Bereich:

- Kranken- und Altenpflege
- Kurzzeit- und Dauerpflege, Tagesbetreuung
- Pflege und Betreuung von Kindern
- spezialisierte Intensivpflege
- Verhinderungspflege
- wöchentliche Ausflüge und Fahrten aller Art
- Schulung und Beratung durch geprüfte Pflegeberater

Fragen Sie nach unseren vielfältigen zusätzlichen Leistungen!

Bauausschuss tagt

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau tagt am Mittwoch, 7. Oktober 2009, 16 Uhr im Technischen Rathaus, Hamburger Straße 19, Beratungsraum, 4. Etage, Raum 4014.

Tagesordnung:

1. Bebauungsplan Nr. 345, Dresden-Klotzsche Nr. 10, Dörnichtweg/Putbuser Weg, hier: 1. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan, 2. Grenzen des Bebauungsplans
2. Bebauungsplan Nr. 194, Dresden-Friedrichstadt Nr. 6, Stadthäuser Bramschgelände, hier: 1. Billigung der Abwägung der Stellungnahmen aus der Offenlage, 2. Teilungsbeschluss, 3. Aussetzung der Plandurchführung
3. Bebauungsplan Nr. 194 A, Dresden-Friedrichstadt Nr. 9, ehemaliges Kontorhaus, hier: 1. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan, 2. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf, 3. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan
4. Bebauungsplan Nr. 344, Dresden-Leubnitz-Neuostra Nr. 4, Wohnbebauung Kauschaer Straße/Ostseite, hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan, 2. Grenzen des Bebauungsplans
5. Bebauungsplan Nr. 1.3, Dresden-Hellerau Nr. 2, Rähnitz, 3. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 1, hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan
6. 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 74, Dresden-Nickern I, Dohnaer Straße Südseite (Gewerbepark), hier: 1. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans, 2. Durchführung eines vereinfachten Verfahrens, 3. Billigung der Änderung des Bebauungsplans, 4. Billigung der Begründung, 5. Durchführung des Beteiligungsverfahrens

Weitere Tagesordnungspunkte werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Dienstsiegel ungültig

Der Verlust eines Dienstsiegels mit der Nummer 25 über dem Wappen der Landeshauptstadt Dresden wird angezeigt. Farbdrucksiegel: Durchmesser 24 mm mit Umschrift

im oberen Halbbogen:

LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

im unteren Halbbogen:

64.3 ABT. STRAßENVERKEHRSBEHÖRDE



Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

■ Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit hat in seiner Sitzung am 14. September 2009 folgende Beschlüsse gefasst:

■ Unbefristete Weiterbeschäftigung

V0014/09_AV

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit stimmt der unbefristeten Weiterbeschäftigung von Frau Sieglinde Schlüter als Verwal-

tungsdirektorin/stellvertretende Intendantin der Staatsoperette Dresden zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu.

■ Beförderung von Beamten

V0015/09_AV

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit beschließt im Einvernehmen mit der Oberbürgermeisterin die Beförderung der Sachbearbeiterin Rechts- und Vertragsangelegenheiten im Liegenschaftsamts – Frau Barbara Seemer – zur Verwaltungs-

oberrätin zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

■ Beförderung von Beamten

V0017/09_AV

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit beschließt im Einvernehmen mit der Oberbürgermeisterin die Beförderung des Abteilungsleiters Verkehrsentwicklungsplanung des Stadtplanungsamtes – Herrn Dr. Matthias Mohaupt – zum Baudirektor zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Allgemeinverfügung der Landeshauptstadt Dresden

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – Sächs-StrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen und anderes) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum

5. Oktober 2009, 10 Uhr zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen und anderes) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziff. 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen. Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 4,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziff. 1 angeordnet. Die Allgemeinverfügung gilt am 2. Oktober 2009 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3080 während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Reinhard Koettitz
Leiter des
Straßen- und Tiefbauamtes

"Wir bringen DRESDEN ins Fernsehen!"

Ihre Franziska Wöllner Moderatorin

DRESDEN FERNSEHEN ...näher dran!

Drehscheibe Dresden - Montag bis Freitag stündlich ab 18 Uhr.

Sie interessieren sich für Werbung bei DRESDEN FERNSEHEN? Wir beraten Sie gern.

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden
Telefon: 0351 / 315 40 70 Fax: 0351 / 315 40 799 Mail: fernsehen@dresden-fernsehen.de

Finanzieller Umsatz im Grundstücksverkehr halbierte sich

Grundstücksmarktbericht für das erste Halbjahr 2009

Der Gutachterausschuss zur Ermittlung von Grundstückswerten in der Landeshauptstadt Dresden informiert über die neuen Zahlen auf dem Immobilienmarkt in Dresden. Im Halbjahresbericht sind in kurzer Form die Preisverhältnisse und Umsatzzahlen für den Immobilienerwerb 2009 (Stand 1. Juli 2009) dargestellt.

■ Grundstücksverkehr

In der Landeshauptstadt Dresden wurden 2107 abgeschlossene Eigentumsübergänge von Immobilien in den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres 2009 der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses von den beurkundenden Notaren zur Kenntnis gegeben. Die Erwerbszahlen verringerten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 22 Prozent. Besonders die Reduzierung von Vertragsabschlüssen in hochpreisigen Gebieten sowie von größeren Projekten halbierte den Geldumsatz (0,3 Milliarden Euro) im Vorjahresvergleich.

Signifikante Preisänderungen sind nicht erkennbar. Grundstücke für den individuellen Wohnungsbau bleiben weiterhin gefragt.

■ Unbebaute Grundstücke (baureife Grundstücke)

■ Individueller Wohnungsbau

Auf dem Markt der Baugrundstücke für den individuellen Wohnungsbau wurden im ersten Halbjahr 2009 etwa 13 Prozent weniger Vertragsabschlüsse als im gleichen Zeitraum 2008 registriert. Wie im ersten Halbjahr des vorangegangenen Jahres dominieren Grundstücke für freistehende Einfamilienhäuser den Markt. Der Geldumsatz mit individuellen Wohnungsbaugrundstücken verringerte sich um 22 Prozent bei einem Flächenumsatzrückgang von 17 Prozent im Vorjahresvergleich. Die ausgehandelten Preise spiegeln das Niveau der Bodenrichtwerte wider.

■ Geschosswohnungsbau

Der Geldumsatz bei Käufen von Baugrundstücken für den Geschosswoh-

nungsbau, also Mehrfamilienhäuser bzw. Wohn- und Geschäftshäuser, ist deutlich zurückgegangen, wobei auf diesem Teilmarkt starke Schwankungen durch Käufe in hochpreisigen Gebieten auftreten. Im ersten Halbjahr 2009 registrierte der Gutachterausschuss vier abgeschlossene Verträge mehr mit einer Flächenumsatzsteigerung von insgesamt 18 Prozent.

■ Grundstücke für gewerbliche und geschäftliche Nutzung

Auch bei den gewerblich und geschäftlich zu nutzenden Baugrundstücken gab es im Halbjahresvergleich 2009 rückläufige Zahlen. Anzahl und Geldumsatz verringerten sich um rund 30 Prozent. Eine signifikante Veränderung der Preise ist nicht zu erkennen.

■ Bebaute Grundstücke

■ Individueller Wohnungsbau

Die Vertragszahlen und der Geldumsatz von Ein- und Zweifamilien-, Reihen- sowie Doppelhäusern waren in den ersten sechs Monaten 2009 nahezu analog wie in den Vergleichszeiträumen 2005 und 2006. Die Anzahl verkaufter Neubauobjekte (maximal fünf Jahre alt) verringerte sich im Vorjahresvergleich kaum.

■ Geschosswohnungsbau

Im ersten Halbjahr 2009 registrierte der Gutachterausschuss 116 Verkäufe von Mehrfamilienhäusern (minus 19 Prozent). Das Verhältnis von Kaufpreis zu Sachwert blieb auf diesem Teilmarkt ausgeglichen. Der Umsatz von Wohn- und Geschäftshäusern verringerte sich im Vorjahresvergleich um rund 40 Prozent, wobei der Geldumsatz nur 46 Prozent des Niveaus vom Vorjahreszeitraum erreichte.

■ Grundstücke für gewerbliche und geschäftliche Nutzung

Stark rückläufig zeigten sich die Verkäufe von bebauten geschäftlich genutzten Grundstücken im ersten Halbjahr 2009. In diesem Segment wurden im Berichtszeitraum nur halb so viele Vertragsabschlüsse wie im Vergleichszeitraum 2008

registriert. Mit einem Transaktionsvolumen von rund elf Millionen Euro wurde ein Rückgang um 95 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert verzeichnet. Vor allem größere Handelsobjekte, auch in hochpreisigen Gebieten, die im 1. Halbjahr 2008 den Eigentümer wechselten, erzeugten diese starke Schwankung. Während die Anzahl der Kaufverträge über gewerblich genutzte Grundstücke stabil blieb, verringerte sich der Geldumsatz auf diesem Teilmarkt. Ausschlaggebend für den Umsatz im Vorjahreszeitraum waren hier vor allem zwei Verträge.

■ Eigentumswohnungen

In dem Marktsegment der Eigentumswohnungen waren die Vertragszahlen im Vergleich zum Vorjahr um rund ein Viertel rückläufig. Die Höhe des Geldumsatzes und eine exakte Unterscheidung zwischen Neubauobjekten, Umwandlungen, Erst- und Weiterverkäufen können für das erste Halbjahr 2009 vorerst nur schätzungsweise beziffert werden, da noch nicht alle beim Gutachterausschuss eingegangenen Verträge in die Kaufpreissammlung aufgenommen werden konnten. Nach dem Ergebnis einer Hochrechnung war der Geldumsatz in den ersten sechs Monaten 2009 etwa fünf Prozent geringer als in den beiden ersten Quartalen 2008. Bei den im gewöhnlichen Geschäftsverkehr ausgehandelten Kaufverträgen sind keine grundlegenden Veränderungen des Preisniveaus aufgetreten. Festzustellen ist eine prozentuale Zunahme der Verkäufe in guten bzw. sehr guten Wohnlagen sowie der Erwerb von durchschnittlich größeren Wohnungen. Von den insgesamt rund 1140 Wohnungseigentumsübergängen entsprachen rund 100 Verträge der Kategorie Erstverkauf aus Neubau.

Der Gutachterausschuss führt als Grundlage seiner Tätigkeit eine Kaufpreissammlung und wertet sie aus. Für eine transparente Information der Öffentlichkeit werden alle zwei Jahre Bodenrichtwertkarten und jährlich Grundstücksmarktberichte erstellt.

Für Fachleute enthält der Marktbericht umfangreiche statistische Untersuchungen, zum Beispiel Gebäudefaktoren, Liegenschaftszinssätze und Kaufpreis-/Sachwert-Angaben. Die Veröffentlichungen mit objektiven Auswertungen haben eine große Bedeutung für Marktteilnehmer und die Sachverständigen.

Informationen

www.dresden.de/gutachterausschuss

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Chorsängers

Herrn Hans-Jürgen Schmidt
geboren am 16. Mai 1942
gestorben am 16. September 2009

Herr Schmidt trug mit großer Einsatzfreude und stetem großem künstlerischem Engagement für das Erreichen eines hohen künstlerischen Niveaus der einzelnen Inszenierungen an der Staatsoperette Dresden bei. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Wolfgang Schaller
Intendant

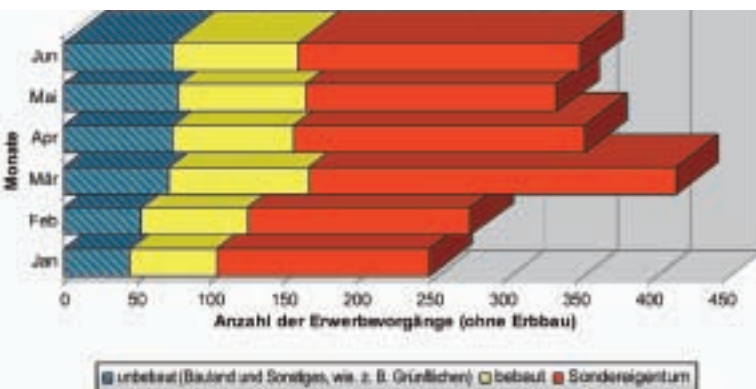
Martin Liebe
Vorsitzender des Personalrates

Planungsausschuss tagt

Die 130., öffentliche Sitzung des Planungsausschusses des Regionalen **Planungsverbandes Oberes Elbtal/Ostertagebirge** findet am Montag, 26. Oktober 2009, 14 Uhr beim Verkehrsverbund Oberelbe, Beratungsraum III. OG, Leipziger Straße 120 (Elbcenter 2), 01127 Dresden statt.

Tagungsordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen in der Planungsregion
3. Beratung über die Einleitung eines Planänderungsverfahrens der Teilfortschreibung des Regionalplanes zur Windenergienutzung zur Aufnahme des Standortes Rückersdorf, Landkreis Sächsische Schweiz-Ostertagebirge, als Vorranggebiet für die Windenergienutzung
4. Beratung und Beschlussfassung zur Anmeldung von Fördervorhaben zur FR-Regio 2010
5. Beratung zur Tarifentscheidung zur Vergütung der Angestellten der Verbandsgeschäftsstelle, Vorbereitung der Beschlussfassung durch die Verbandsversammlung (nicht öffentlich)
6. Beratung zum Entwurf des Haushaltsplans 2010
7. Vorbereitung der 31. Verbandsversammlung am 9. Dezember 2009
8. Bekanntgaben und Anfragen





**Schwarz-Gelb als
Versuchung, die
Grenzen des Daseins
einfach nur
hinwegzubrüllen.
Szene zeigt Zähne**

Schwarzer Hals Gelbe Zähne – Teil 2
320 Seiten, 23,90 Euro, ISBN 978-3-9810516-9-8

Jetzt überall im Handel.

» dresdner edition

Gut für Ihr
Image:

Blaurock & Nuglisch

Strategisches Marketing . Public Relations . Klassische Werbung . Neue Medien



www.blaurock-nuglisch.de

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 690, Dresden-Nickern, Ansiedlung Bauhaus-Baumarkt

Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 26. August 2009 nach § 2 Absatz 1 i. V. m.

§ 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V0101/09 die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Be-

bauungsplanes mit der Bezeichnung Vorhaben-bezogener Bebauungsplan Nr. 690, Dresden-Nickern, Ansiedlung Bauhaus-Baumarkt, beschlossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat die Errichtung eines Baumarktes mit Gartenmarkt und Baustoffversorgung zum Gegenstand.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 690, Dresden-Nickern wird begrenzt durch:

- im Norden die Rücklage der Verkehrs-

anlage Dohner Straße

- im Osten und Süden die Rücklage der Verkehrslage der Tschirnhausstraße

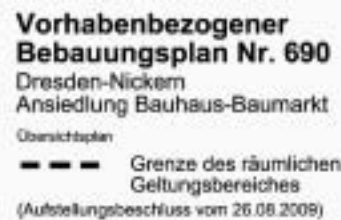
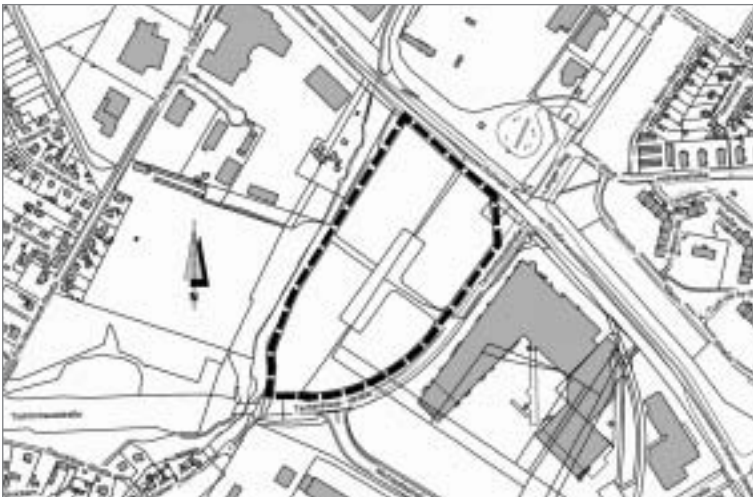
- im Westen den Grünzug im Verlauf des Geberbaches.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 85/17, 85/19, 85/30, 85/40, 85/48, 295/2, 295/3, 295/4, 296/1, 297/2 und 297/3 der Gemarkung Nickern sowie einen Teil des Flurstückes 85/33 der Gemarkung Nickern.

Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:1000.

Dresden, 15. September 2009

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Ausschreibung von Bauleistungen

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

II.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Frau Sick, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4883841, Fax: +49 351 4883805, E-Mail: HSick@Dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

II.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: allgemeine öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Umbau/Erweiterung**

Romain-Rolland-Gymnasium mit Zweifeldsporthalle

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung; Hauptausführungsort: 01099 Dresden, Weintraubenstraße 3; NUTS-Code: DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Los 21 - Metallbauarbeiten/alle Türen TO 1-4; Los 22 - Trockenbau, Innentüren TO 1,2,4; Los 24 - Estricharbeiten TO 1-4 (siehe Anhang B)

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45214200-2; 45210000-2

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung:

18.01.2010, Ende der Auftragsausführung: 23.12.2010

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme sowie Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschafts-

teilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr), nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen; Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu

PROFIDATA
 • zuverlässig
 • übersichtlich
 • kompetent
 • preiswert
 Ein Wechsel lohnt sich!

LOHN- UND GEHALTSSERVICE
 Strehleiner Straße 14
 01069 Dresden
 Telefon: 03 51/2 13 08 73
 www.profidata-dresden.de



seit 1993
HAUSVERWALTUNG- UND IMMOBILIEN GmbH

JÖRG KNOTT
 Geschäftsführer
 Bodenbacher Straße 45
 01277 Dresden

Telefon: (03 51) 3 16 73-0
 Telefax: (03 51) 3 16 73-25
 www.knott-hausverwaltung.de
 info@knott-hausverwaltung.de



vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung: aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Tel., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: **Vergabe-Nr. 0009/09**

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 08.10.2009; Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 0009/09_Los 21: 24,31 EUR; 0009/09_Los 22: 21,48 EUR; 0009/09_Los 24: 24,28 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0009/09_Los## an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 0009/09_Los

21: 17,85 EUR; 0009/09_Los 22: 11,90 EUR; 0009/09_Los 24: 17,85 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 03.11.2009, Los 21: 10.00 Uhr; Los 22: 10.30 Uhr; Los 24: 11.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:

bis 11.01.2010

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: siehe Anhang B Ort: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Hauptgebäude, 3. Obergeschoss, Raum 3115; Persönliche Abgabe des Angebotes: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Hauptgebäude, 3. Obergeschoss, Briefkasten für Angebote VOB im Wartebereich Nähe Zimmer 3124; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und deren Bevollmächtigte

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem

Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird; ja; es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Das Vorhaben wird durch Mittel aus dem EFRE-Fonds gefördert.

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 9771040, Fax: (0341) 9771049

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883794, Fax: (0351) 4883773, E-Mail: BFeldmann@Dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 23.09.2009

A) Anhang A: sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: ARGE Junk & Reich Planungsgesellschaft mbH/Hartmann+Helm Planungsgesellschaft mbH, Herr Kühne, Nordstraße 21, 99427 Weimar, Deutschland, Tel.: (03643) 48200, Fax: (03643) 482020, E-Mail: info@junk-reich.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, 01159 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: (0351) 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, Internet-Adresse (URL): www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben (VOB), Frau Feldmann, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883794, Fax: (0351) 4883773, E-Mail: BFeldmann@Dresden.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen;

LOS Nr.: 21 - Metallbauarbeiten/alle Türen TO 1-4; 1) Kurze Beschreibung: ca. 41 St. Stahl-Glas-Türen, 1- u. 2-flg., mit/ohne Brandschutzanforderungen; ca. 2 St. Feuerschutz-Schiebtor, T30, Stahl; ca. 1 St. Brandschutzvorhang, EW90, mit Zustimmung im Einzelfall; 2) CPV: 45210000-2; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 18.01.2010, Ende: 23.12.2010; 5) Weitere Angaben: Schlusstermin für den Eingang des Angebotes: 03.11.2009, 10.00 Uhr; LOS Nr.: 22 - Trockenbau, Innentüren TO 1,2,4; 1) Kurze Beschreibung: ca. 98 St. Innentüren, 1- u. 2-flg., tlw. mit Schall- und Brandschutzanforderungen, HPL-beschichtet, mit Stahlzargen/Edel-

Busvermietung?

Von klein bis groß, für Transfer und mehr...



MÖBIUS BUS Fon: 0351-4841690 | Fax: 0351-4841692
info@moebius-bus.de | www.moebius-bus.de

Tag der offenen Tür



3.10. 2009
14 bis 18 Uhr

Musik und Unterhaltung

- Interaktive Wanderausstellung
- Musikverein Neuwürschnitz
- Live-Musik »Blue Honky Tonk«

Informationen aus erster Hand

- Die Fraktionen des 5. Sächsischen Landtags
- Der Petitionsdienst
- Der Sächsische Datenschutzbeauftragte
- Die Sächsische Ausländerbeauftragte
- Das Statistische Landesamt
- Die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

www.landtag.sachsen.de  **Sächsischer Landtag**

stahlzargen; ca. 3100 m² Akustikdecke; ca. 785 m² GK-Decke; ca. 1400 m² GK-Metallständerwände; ca. 800 m² GK-Vorsatzschalen; 2) CPV: 45210000-2; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 18.01.2010, Ende: 23.12.2010; 5) Weitere Angaben: Schlusstermin für den Eingang des Angebotes: 03.11.2009, 10.30 Uhr; LOS Nr.: 24 - Estricharbeiten TO 1-4; 1) Kurze Beschreibung: ca. 4300 m² Zementestrich zur Aufnahme von Belägen; ca. 550 m² Zement-Heizestrich zur Aufnahme von Belägen; ca. 850 m² Gussasphalt; ca. 3500 m² Feuchtigkeitsabdichtung, Schweißbahn; ca. 6500 m² Wärmedämmung, EPS, WLG 040; ca. 4600 m² Trittschalldämmung, EPS, WLG 040; ca. 870 m² Blähperlitdämmung; 2) CPV: 45210000-2; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 18.01.2010, Ende: 09.07.2010; 5) Weitere Angaben: Schlusstermin für den Eingang des Angebotes: 03.11.2009, 11.00 Uhr

Vergebene Aufträge (nationale Verfahren)

- Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4881755, Fax: (0351) 4884374, E-Mail: KSchade@Dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung; Hauptausführungsort: 01097 Dresden; Auftragsgegenstand: Los Deckentausch; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Bietergemeinschaft: Sächsische Straßen- und Tiefbaugesellschaft mbH, Dresdner Landstraße 1, 01728 Bannewitz und Swietelsky Bau GmbH, Leipziger Straße 40, 01662 Meißen; diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 25.10.2009 einsehbar.
- Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4883854, Fax: (0351) 4883804, E-Mail: KSchuetze1@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01099 Dresden; Auftragsgegenstand: Los 4 Rohbau - Zeitraum: 21.09.2009 bis 05.02.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: NBL Bau Lockwitzgrund GmbH, Dohnaer Str. 148, 01239 Dresden; diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 25.10.2009 einsehbar.
- Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4804312, Fax: (0351) 4804309, E-Mail: Wolfram.Tschuck@khdf.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe gem. VwV Beschleunigung bzw. Schreiben SMS v. 17.06.2009; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: Los 01 - Abbruch, Los 02.01 - Maurerarbeiten, Los 03 - Metalltüren, Los 04 - Pfosten & Riegel, Los 05.02 - Fenster, Los 11 - Innentüren, Los 15 - Rohbau TRH/Aufzug, Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Los 01: A.R.D. Abbruch & Recycling GmbH, Dresden; Los 02.01: NBL GmbH Bau Lockwitzgrund, Dresden; Los 03: Akustik & Trockenbau GmbH A. Rumpel, Wilschdorf; Los 04: Metallbau Quosdorf GmbH; Los 05.02: G+S Fensterbau Müller GmbH, Ebersbach; Los 11: Akustik & Trockenbau GmbH A. Rumpel, Wilschdorf; Los 15 - Dynamik-Haus GmbH, Neuruppin; diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 25.10.2009 einsehbar.
- Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Postfach 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4882864, Fax: (0351) 4882806, E-Mail: mwoerner@dresden.de; Gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01159 Dresden; Auftragsgegenstand: 02.2/140/09 Kauf von 2 Pkw VW für den Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen der Landeshauptstadt Dresden; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Adrian Glöckner Automobile GmbH, Dohnaer Str. 103a, 01219 Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter der Adresse www.vergabe24.de bis zum 23.10.2009 einsehbar.
- Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 480-4312, Fax: (0351) 480-4309, E-Mail: Wolfram.Tschuck@khdf.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe gem. VwV Beschleunigung bzw. Schreiben SMS v. 17.06.2009; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: Los 01 - Abbruch,

SDV · 40/09 · Verlagsveröffentlichung

KIF – kino in der fabrik

Ab dem 1. Oktober gibt es im Kino in der Fabrik zwei neue, dem Geiste der multikulturellen Völkerverständigung zugehörige Filme. Der erste wäre **DIE WELT IST GROSS UND RETTUNG LAUERT ÜBERALL**. Dieser Film besticht, genau wie seine gleichnamige Romanvorlage, schon durch seinen Titel. Der erste Roman des Autors Ilija Trojanow, gebürtiger Bulgare, in Deutschland lebend, ist wohl der schönste und aufregendste Roman über Migration, der jemals geschrieben wurde. Erzählt wird die Geschichte einer Familie, die aus dem sozialistischen Bulgarien nach Deutschland flüchtet. Nach der Flucht verliert der einzige Sohn der Familie, Alexander, bei einem Verkehrsunfall seine Eltern und erleidet einen Gedächtnisverlust. Sein Großvater reist nach Deutschland und hilft Alex, sich und seine Erinnerungen wieder zu finden. Die beiden beginnen eine phantastische Reise auf einem Tandem „nach Hause“ in das Bulgarien der 90iger Jahre. Eine Familiengeschichte, erzählt mit viel Humor und Wärme.

Und dann gibt es da noch ein paar Menschen verschiedener Länder und Herkunft, die gern heiraten möchten. EVET, ICH WILL! ist die Geschichte von vier heiratswilligen



Pärchen in einem Berliner Hochhaus. Da ist Dirk, der Özlem heiraten möchte, doch dazu muss er zum Islam konvertieren und sich beschneiden lassen. Damit der kurdische Radiomoderator Coskun seine türkische Kollegin Günay heiraten kann, muss er die Braut ganz traditionell entführen. KFZ-Mechaniker Emrah muss seinen Eltern beibringen, dass sein Auserwählter ein deutscher Mann ist. Und nicht zuletzt wäre da Salih, der extra nach Deutschland kommt, um auf Brautschau zu gehen. Er braucht nämlich eine Aufenthaltsgenehmigung. Doch heiraten möchte er nur eine hübsche Frau. Eine türkisch-deutsche Komödie rund um die Frage aller Fragen. Turbulent, absolut komisch und schön politisch inkorrekt!



Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Marion Mohaupt, Jörg Matzdorf
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer:
Christoph Deutsch (verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH
Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



Die Schlapphüte
mit Manfred Breschke
und Thomas Schuch

Sonderpreis für alle Leser des Dresdner Amtsblattes!
Gegen Vorlage dieser Anzeige (gilt für 2 Personen) bezahlen Sie nur 10 statt 15 Euro.
Der Sonderpreis gilt für die Vorstellungen des Programms am 6., 7. und 8. Oktober 2009.

DRESDNER KABARETT BRESCHKE & SCHUCH

Wettiner Platz 10 · (Eingang Jahnstraße) · 01067 Dresden
Karten & Infos (03 51) 4 90 40 09 · www.kabarett-breschke-schuch.de

DRESDEN KOMPAKT
Ganz Dresden im Taschenformat



- » Informativ, umfassend und lesenswert
- » Im Januar wieder in Ihrem Briefkasten



www.sdv.de

INFABRT
MOBIL · INFORMIERT

Ihr Informationsprogramm in Bussen und Bahnen der DVB

Der moderne Werbeträger im Großraum Dresden
 Tipps und Trends aus der Region
 Kompakte Informationen
 Kurzweilige Unterhaltung
 Service für Fahrgäste

Wir bewegen Ihre Werbung. Rufen Sie uns an.
Telefon 0351 / 8000 410

www.format-media.com

agentur für kommunikation
FERNSEHEN · HÖRFUNK · INTERNET · PRINT · EVENT

www.infahrt.info

MOBIL · INFORMIERT

www.elbtv.de

FILM · VIDEO · MULTIMEDIA